

Der Circus Blamage zu Gast in Creglingen

In den vergangenen Osterferien war auf dem Gelände der Jugendhilfe Creglingen einiges zu sehen: Der Circus Blamage, der dieses Jahr sein 25jähriges Jubiläum feiert, schlug für die Ferienwochen seine Zelte auf, um zwei Wochen lang in zwei Feriencamps mit je 46 Kindern- und Jugendlichen zu trainieren und insgesamt vier zauberhafte Vorstellungen auszuarbeiten.

Möglich machte dieses Projekt unter anderem die Jugendstiftung Baden Württemberg – herzlichen Dank!

Am 11. April machten sich das Team des Circus Blamage, tatkräftig unterstützt von Jugendlichen aus Creglingen, daran, die Zelte aufzubauen, und die Tauberwiese für die kommenden zwei Wochen in ein märchenhaftes Circuscamp zu verwandeln. Schon am nächsten Tag konnten die ersten Kinder anreisen und die von der Creglinger Schule zur Verfügung gestellten Klassenzimmer beziehen, in welchen sie in den kommenden Tagen übernachteten.

Spannende 14 Tage begannen für die teilnehmenden Kinder, die Trainer und die Nachbarn der Tauberwiese, die Tag für Tag kleine Einblicke in den Circusalltag bekamen. Schon ab dem ersten Tag begann das Training: nachdem die Kinder je zwei Disziplinen gewählt hatten, konnte man Tag für Tag beobachten, wie die Artisten zum Beispiel die Kunst der Clownerie erlernten, sich mit den Schwierigkeiten der Jonglage auseinandersetzten oder ihre ersten Gehversuche auf dem Drahtseil machten. Mit jedem Training wurden die ersten Gehversuche mehr zum Tanz auf dem Drahtseil, wurden die zu Boden fallenden Bälle der Jongleure weniger und die Texte lernenden Clowns zu Meistern ihres Fachs.

Dem ein oder anderen Creglinger, der am Platz vorbei lief mag aufgefallen sein, dass sich zunehmend märchenhafte Wesen wie „Spitzohrzwerge“ oder einige gestiefelte Kater unter die Kinder mischten. Und waren da nicht auch die Bremer Stadtmusikanten am Training?

Da die Vorstellungen des Circus Blamage in diesem Jahr unter dem Thema „Hänsel Gretel & Co. - heute einmal so“ stehen, wurden mit fortschreitender Woche die Trainings zu Schauplätzen aus Märchenbüchern und mit viel Phantasie, Kreativität und schillernden Kostümen verwandelten sich die Artisten zu Märchenwesen. An den Abenden wurde eifrig gearbeitet, um mit gemeinsam gebastelter Dekoration eine märchenhafte Kulisse und eine magische Atmosphäre in die Circuszelte zu zaubern.

Mit dem näher kommendem Wochenende stieg die Spannung. Die vielen Märchenwesen wurden zunehmend aufgeregter, alle übten noch ein letztes Mal die nun sicheren Kunststücke und Choreographien, probierten ein letztes Mal die Kostüme und schon war es Zeit, in zwei Vorstellungen dem Publikum zu präsentieren, woran alle die ganze Woche so eifrig geübt hatten. Ist die Technik fertig, die Popcornmaschine am Laufen und die Kartenabreißer auf ihrem Platz? Jeder weiß, wann er wo seinen Einsatz hat und wer für welchen Job rund um die Vorstellung und in der Manege zuständig ist und los kann es gehen. Alle packen mit an und fiebern mit den anderen mit, wenn die gespannten Zuschauern vom Popcornduft umgeben in das verzauberte Circuszelt strömen. Zwei Stunden entführen die kleinen und großen Circuskünstler die Zuschauer in eine andere Welt, in der Rapunzlerich seine Prinzessin am Vertikaltuch verzaubert, wo Froschkönige perfekte Seilspring-Choreographien präsentieren und wo die Kinder im Hexenhaus dem Publikum mit Fakirkünsten den Atem stocken lassen.

Viel zu schnell ist das Ende der Vorstellungen erreicht und unter tosendem Applaus kann man allen den Stolz und die Freude über die gelungenen Vorstellungen ansehen.

Nach zwei fabelhaften Wochen in Creglingen bedankt sich der Circus Blamage bei der Jugendhilfe, insbesondere bei den Jugendlichen der Tauber- und der Wiesegruppe, die die direktesten Nachbarn waren und deren Kickerraum mitgenutzt werden durfte, Dank gilt auch der Stadt Creglingen, den Creglinger Schulen und all den vielen Helfern im Hintergrund, die das Projekt mit unterstützt

haben.

Zwar ist der Abschied schwer, doch es gibt ein happy End: auch in den Pfingst- und Sommerferien wird der Circus Blamage wieder seine Zelte aufschlagen. Dann in Kleinheubach, Mömlingen und als Höhepunkt das 25-jährige Geburtstagsfest in Erlenbach am Main.